

Stressbewältigung

Gefährliches Zähneknirschen

(bpr). Viele Kinder stehen bereits in einem sehr frühen Stadium stört und eine normale Entwicklung und das Wachstum von Zähnen beeinträchtigt“, erklärt Dr. Achim G. Nesselrath, Ratinger Fachzahnarzt für Kieferorthopädie und Bundesvorstand des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK).

Um speziell eine Erkrankung des Kiefers und der in ihm wachsenden Zähne zu verhindern, gehören kleine Patienten nicht nur in einfühlsame Hände eines Kindesarztes, sondern auch in kieferorthopädische Behandlung. Untersuchung und Beratung zählen zu den Leistungen gesetzlicher Krankenkassen und sind demnach zahlungsfrei. Vorrangig kümmert sich ein Fachzahnarzt für Kieferorthopädie um die optimale Funktion des Kiefers und der richtigen Position der Zähne im Kieferknochen. Er klärt bestehende Störungen ab und leitet daraus eine individuelle Therapie ein.

(bpr). Viele Kinder stehen schon in frühen Lebensjahren unter enormen Druck, leiden unter Überforderung und Verunsicherung. Wie bei Erwachsenen dient den Kleinen dann häufig nächtliches Knirschen mit den Zähnen als Stressventil. Durch das Zusammenpressen der Zähne oder das Aufeinanderreiben der Kiefer zermahlen die Kids in der Nacht regelrecht ihre Probleme und lösen so die Anspannung vom Tage. Nicht ohne Folgen: Wenn Kinder über einen längeren Zeitraum mit den Zähnen knirschen, dann kann dies zu nachhaltigen Schäden am gesamten Kauapparat führen, welche sich auch im Erwachsenenalter nachteilig auswirken. So kommt es nach und nach zur Verformung des Kiefers, gestörter Nasenatmung sowie zu Schwierigkeiten beim Kauen und Sprechen. „Regelmäßiges Zähneknirschen bei Kindern ist besonders schädlich, da es die Ausbildung der Zähne